

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit am Donnerstag, den 20.07.2017, 18.00 Uhr, im Sitzungsraum 1.20 des Rathauses, Am Markt 1, 24782 Büdelsdorf**

---

**Anwesend:**

<b>Ausschussvorsitzender:</b>	Stadtvertreter Konstantinos Wensierski
<b>Weitere Ausschussmitglieder:</b>	Stadtvertreterin Christiane Reuter (i.V. für Stadtvertreterin Bettina Dreßler) Stadtvertreter Martin Hartig (i.V. für Stadtvertreter Siering) Stadtvertreter Hans-Jürgen Bsdenga Stadtvertreterin Eveline Knarr Stadtvertreter Hartmut Steins
<b>Protokollführer:</b>	Frau Petersen
<b>Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:</b>	Stadtvertreter Thomas Heckmann
<b>Andere Anwesende:</b>	Herr Matthias Hoffmann (Verwaltung) Herr Arvid Hagge (Bürgerliches Mitglied) Herr Uwe Giermann (Seniorenbeirat) Herr Franck (Presse LZ)
<b>Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer:</b>	--
<b>Zuhörerinnen und Zuhörer:</b>	--

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Wensierski, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **Tagesordnung**

### Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 15.06.2017
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Planung des neuen städtischen Kindergartens am Grundschulzentrum
  - 4.1 Größenordnung des Kindergartens
  - 4.2 Zwischenbericht Neubauplanung, Erstellung Personalkonzept und Entwicklung einer neuen pädagogischen Konzeption
  - 4.3 Personelle Abdeckung der Planungsaufgaben in den Kindergärten
5. Personelle Abdeckung der Mittagsverpflegung im Kindergarten Lilliput und in der Grundschulbetreuung
6. Planungen zum Neubau eines Küchen- und Mensabereiches
7. Informationen
8. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

## Öffentlicher Teil:

### 1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

### 2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit vom 15.06.2017

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

### 3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

### 4. Planung des neuen städtischen Kindergartens am Grundschulzentrum

#### 4.1 Größenordnung

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung erläutert nochmals einzelne Punkte der Vorlage. Herr Hoffmann weist darauf hin, dass eine verlässliche "scharfe" Prognose zur zukünftigen Entwicklung der Kinderzahlen in Büdelsdorf und zur Nachfrage der Familien nicht erfolgen könne. Alle aktuellen Studien, wie z.B. die der 'Bertelsmann Stiftung', wiesen jedoch darauf hin, dass mit noch weiter steigenden Kinderzahlen und Betreuungsbedarfen der Familien gerechnet werden müsse.

Wie die Aufstellung in der Vorlage zeige, würde durch die 7-gruppige Größenordnung im Vergleich zur heutigen Aufstellung ein Plus bei den U3-Plätzen im Umfang von 10 Plätzen geschaffen werden. Durch die beiden in der Gruppenstruktur vorgesehenen altersgemischten Gruppen bestünde zudem eine gewisse Flexibilität in der Belegung, abhängig vom Bedarf in den jeweiligen Altersbereichen U3 und Ü3. Ein entsprechender Spielraum sei angesichts der zu erwartenden Entwicklung auch dringend erforderlich.

Auf Rückfrage von Stadtvertreter Bsdenga erklärt Herr Hoffmann, dass keine Garantie dafür gegeben werden könne, dass mit dieser Aufstellung für die gesamte weitere Zukunft jedwede Sorgen mit Blick auf die Bedarfsdeckung erledigt seien.

Stadtvertreter Hartig bedankt sich für die gut nachvollziehbare Vorarbeit, die von der Verwaltung wieder geleistet worden sei. Die 7-gruppige Auslegung des Kindergartens sei sinnvoll und werde seitens der SPD-Fraktion trotz der zu erwartenden höheren Personalkosten in jeder Hinsicht mitgetragen.

Mit Blick auf die Finanzierung des Kindergartenneubaus sei jedoch wichtig, möglichst schnell einen Förderantrag für die Investitionskostenförderung beim Kreis zu stellen.

Der Ausschuss fasst nach kurzer weiterer Beratung einstimmig folgenden Beschluss:

Der am Grundschulzentrum geplante Neubau eines städtischen Kindergartens ist 7-gruppig auszulegen. Bei der Planung ist auf eine flexible Bauweise zu achten und die im Grundschulzentrum bereits vorhandenen Gemeinschaftsräume (Aula, Mensa, OGS, Turnhallen) sind im Hinblick auf eine multifunktionale Nutzung weitmöglichst in die Planung einzubeziehen.

#### **4.2 Zwischenbericht Neubauplanung, Erstellung Personalkonzept und Entwicklung einer neuen pädagogischen Konzeption**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

##### **a) Neubauplanung**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass ein Förderantrag für die Investitionskostenförderung umgehend gestellt werde, sobald ein entsprechender Planungsstand erreicht sei.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

##### **b) Erstellung Personalkonzept**

Stadtvertreter Hartig lobt auch an dieser Stelle die gute Arbeit der Verwaltung. Besonders erfreulich sei die positive Grundstimmung in der Mitarbeiterschaft der Betreuungseinrichtungen, die bei den Personalgesprächen mit Blick auf das Zukunftsmodell zu Tage getreten sei und die positiv in Richtung Zukunft blicken lasse. Herr Hoffmann gibt dieses Lob an dieser Stelle ausdrücklich an die Politik zurück und betont, welche hohe Bedeutung die Unterstützung durch die Politik für alle an der Zukunftsentwicklung Beteiligten besitze.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

##### **c) Entwicklung einer neuen pädagogischen Konzeption**

Stadtvertreter Hartig unterstreicht die Wichtigkeit einer Konzeptbegleitung, die im Übrigen auch gesetzlich vorgeschrieben sei. Er weist auf die Möglichkeit hin, für die Konzeptbegleitung Fördermittel beim Land zu beantragen. Hierdurch könne die Belastung der Stadt ggf. gesenkt werden. Die Verwaltung erklärt, dass für 2018 vorgemerkt werde, entsprechende Mittel zu beantragen.

Auf Nachfrage von Stadtvertreterin Reuter erklärt die Verwaltung, dass das pädagogische Konzept für den neuen Kindergarten nach Fertigstellung im Ausschuss ausführlich vorgestellt werde.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Beauftragung der Dipl. Sozialpädagogin Silke Pumpenmeier für die fachliche Beratung und Begleitung bei der Entwicklung einer neuen pädagogischen Konzeption für den für den Kindergarten am Grundschulzentrum auf der Grundlage des Angebotes vom 06.06.2017 wird zugestimmt. In den Haushalt 2018 werden hierfür Planungskosten von 8.000 € eingestellt.

#### **4.3 Personelle Abdeckung der Planungsaufgaben in den Kindergärten**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Stadtvertreterin Knarr erläutert die Verwaltung, dass die in Folge der Freistellung der stellv. Leitung des Kindergartens Lummerland zu besetzende Gruppenleitungsstelle in der Krippe regulär mit 35 Wochenstunden ausgewiesen sei und auch so nachbesetzt werde. Die stellv. Leitung habe diese Stelle bislang mit nur 30 Wochenstunden ausgefüllt und zusätzlich im Umfang von 9 Wochenstunden Leitungsaufgaben geleistet.

Stadtvertreter Steins weist mit Blick auf die finanzielle Belastung der Stadt darauf hin, dass eine Erhöhung der Kreisumlage nach jetzigem Kenntnisstand nicht ausgeschlossen werden könne. Der Landesrechnungshof kritisiere seit Jahren den geringen Umlagesatz von 31%. Dennoch werde das Konzept zur personellen Abdeckung der Planungsaufgaben in den Kindergärten voll mitgetragen.

Nach kurzer weiterer Beratung fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Die mit dem geplanten neuen Kindergarten am Grundschulzentrum verbundenen Planungsaufgaben werden für den Kindergarten Lummerland der stellv. Leiterin des Kindergartens übertragen, die daneben die Leitung des Krippenbereiches und weiterhin die stellv. Kindergartenleitung wahrnimmt. Um die zeitlichen Ressourcen für die Wahrnehmung dieser Aufgaben zu schaffen, wird die stellv. Leiterin des Kindergartens Lummerland ab dem 01.09.2017 zunächst befristet bis 31.07.2019 mit ihrer vollen Wochenarbeitszeit von 39 Stunden vom Gruppendienst freigestellt.

Die dadurch freiwerdende Gruppenleitungsstelle mit 35 Wochenstunden im Krippenbereich (Ifd. Nr. 45 Stellenplan 2017) des Kindergartens Lummerland ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.07.2019 nach zu besetzen.

#### **5. Personelle Abdeckung der Mittagsverpflegung im Kindergarten Liliput und in der Grundschulbetreuung**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Stadtvertreterin Reuter fragt, warum die wöchentliche Arbeitszeit der Küchenkraft in der Grundschulbetreuung (15 Wochenstunden) geringer angesetzt sei als die der Küchenkraft im Kindergarten Liliput (22 Wochenstunden). Die Verwaltung erklärt, dass in der Grundschulbetreuung ein Verteilerküchensystem zur Anwendung komme, das weniger zeitlichen Aufwand erfordere als ein Zubereitungssystem, welches im Kindergarten Liliput praktiziert werde.

Stadtvertreterin Frau Knarr weist darauf hin, dass beide Essensanbieter einen sehr guten Ruf besäßen.

Nach kurzer weiterer Beratung fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Für die Abdeckung der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, die mit der Mittagsverpflegung verbunden sind, wird für die städtische Grundschulbetreuung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet bis 31.07.2019 eine Küchenkraft mit 15 Wochenstunden eingestellt.

### **Protokollhinweis**

zur Anfrage von Stadtvertreterin Knarr zu den preislichen Unterschieden der beiden Essensanbieter:

#### **a) Kindergarten Liliput**

Anbieter: Apetito

Tiefgekühlte Produkte (Zubereitungssystem / Dampfgarer)

Essenspreis/Sachkosten: rd. 2,- € pro Mahlzeit

#### **b) Grundschulbetreuung**

Anbieter: StartgGmbH

Anlieferung von heißem zubereitetem Essen (Verteilerküchensystem).

Essenspreis/Sachkosten: rd. 3,- € pro Mahlzeit

## **6. Planungen zum Neubau eines Küchen- und Mensabereiches**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und auf die vorangegangene Beratung in der Sitzung am 15.06.2017. Grundsätzlich bevorzuge er unter dem Aspekt einer gesunden Ernährung den Bau einer Frischeküche, um den Kindern schon in jungen Jahren frisch zubereitetes Essen anbieten zu können. Die hohe Investitionssumme von 1 Mio. € sei aber erschreckend und angesichts der von der Stadt im Zuge der Neugestaltung der Bildungs- und Betreuungslandschaft insgesamt zu bewältigenden Aufwendungen nicht darstellbar. Der Ausschuss schließt sich dieser Auffassung an.

Die Verwaltung verweist darauf, dass es grundsätzlich denkbar sei, zu einem späteren Zeitpunkt ein Solitärgebäude mit einer Frischeküche im Bereich des Grundschulzentrums zu errichten. Neben den räumlichen Aspekten dürfe nicht vergessen werden, dass eine Frischeküche ein nachhaltiges und belastbares Betriebskonzept erfordere. Realistisch betrachtet komme angesichts der hohen Anforderungen für den Betrieb einer Frischeküche nur ein erfahrener externer Anbieter in Frage. Ein entsprechendes Engagement werde für einen externen Anbieter nach den vorliegenden Erkenntnissen jedoch erst ab einer Größenordnung von mindestens 300 bis 350 Essen täglich attraktiv.

Es empfehle sich daher, die Entwicklung der Nachfrage nach einer Mittagsverpflegung der Kinder in den ab 2018/2019 bestehenden Strukturen zunächst weiter zu beobachten und bei konkreter Aussicht auf eine entsprechende Größenordnung an täglich auszugebenden Essen erneut über die Thematik zu beraten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## **7. Informationen**

Es wird nichts vorgetragen.

## **8. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder**

Stadtvertreter Bsdenga berichtet von seinem Besuch auf dem diesjährigen Sommerfest des Kindergartens Liliput, welches sehr schön verlaufen sei. Auch das Zirkusprojekt des Kindergartens Lummerland sei eine hervorragende und besondere Veranstaltung gewesen. Der Ausschuss bittet darum, zukünftig zu entsprechenden Veranstaltungen der städtischen Einrichtungen eingeladen zu werden.

Weitere Anfragen werden von den Ausschussmitgliedern nicht gestellt.

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführerin